Was braucht euer V6 TDI vom neuen TII ?

Beitrag von „Pollibus“ vom 29. Juli 2010 um 09:40

Nachdem der "alte" Thread ja gut besucht ist, aber der neue ja deutlich verbrauchsärmer ist, würde ich gern auf den neuen V6 TDI abzielen: Ich hab inzwischen über 7000 KM drauf und liege inzwischen im Langzeitverbrauch bei unter 9l, auf lange Sicht wird sichs auf 8,5l einpendeln nehme ich an. Ich bin damit mehr als zufrieden wie siehts bei euch aus?

Beitrag von „Sandokahn“ vom 16. August 2010 um 18:38

Hast du das mal nachgerechnet ???

Beitrag von „Hannes H.“ vom 14. April 2015 um 21:05

Naja, ich bin mir nicht wirklich sicher ob eine solche Umfrage alleine wirklich aussagekräftig ist. Es gibt ja verschiedene Evolutionsstufen des "starken" V6 TDI, zuerst gab es den mit 240PS dann mit 245PS und seit dem Facelift eben mit 262PS. Ebenso gibt es ja noch die "Einstiegsversion" mit 204PS und den Unterschied ob der Wagen mit einem Torsendiff oder mit dem NV235-Verteilergetriebe ausgestattet ist.

MfG

Hannes

Beitrag von „Cars10“ vom 14. April 2015 um 23:47

Mein 3,0TDI BMT EURO6 150kW (BJ 2015, aktuell 4000km) verbraucht bei normaler Fahrweise gut 10l/100km trotz eingeschalteter Segelfunktion und Start-Stopp. Die Werksangabe von 6,6l im Schnitt ist für mich nicht nachvollziehbar! Bin vor kurzem einige Tage einen Sharan (2,0tdi

177PS) gefahren. Der war sehr gut beladen mit 7,5 l fahrbar. Mein alter Tiguan (170PS, 2,0TDI, BJ2012, Handschalter, Track & Style 4x4) ist im Schnitt auch mit unter 8 l zurecht gekommen. Selbst ein Amarok, den ich getestet habe, verbraucht 1 bis 2l weniger als der Dicke. Ist bei meinem etwas kaputt, oder wie der Schwabe sagt "gehört des so?"

Beitrag von „cruiser59“ vom 15. April 2015 um 05:59

Mein Durchschnittsverbrauch liegt bei 10L wobei ich fast nur Kurzstrecke fahre.

Beitrag von „mo1175“ vom 29. April 2015 um 13:02

Fahre den 204Ps Touareg Model 2014

Verbrauch laut Anzeige 9-9,3 Liter Kurzstrecke
Auf Langstrecke zeigt das Display 7,8-8,3 Liter an bei zügiger Fahrweise.

Ausgerechnet hab ich aber bei Kurzstrecke 9,84 Liter

Werde demnächst beim nächsten Tankstop nochmal nachrechnen.

Hab die APP fürs Iphone ROADTRIP da kann man alle kosten für sein Fahrzeug eingeben und man bekommt alles sofort ausgerechnet.

LG
Micha

Beitrag von „Wüstenfuchs“ vom 7. Mai 2015 um 11:36

Also nach ca. 87.000 km bin ich auf ziemlich genau 9 Liter gekommen. Auch weil ich fast jedes Wochenende ca. 650 km nach M fahre und dabei ganz wirtschaftlich fahre.(kann)
Leider wird das dann beim FUN im Gelände wieder nach oben korrigiert biggrin: Image not found or type unknown

---

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. Mai 2015 um 11:33

Hallo zusammen,

ich fahre ja nun seit knapp 3 Monaten das Facelift mit dem aktuellen Motor und 193 kw und habe den direkten Vergleich zum TII mit 176 kw. Und was soll ich sagen: sehr ernüchterndes Ergebnis, mit ca. 10 Litern bei beiden Modellen keinerlei spürbare Verbesserungen zu bemerken

Grüße von Stephan

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. Mai 2015 um 14:56

Hallo Stephan,
ich wäre überraschte gewesen, wenn Du eine gravierende Änderung festgestellt.
Ist zum übrigen Verhalten -Agilität, Motorstärke, Lautstärke- etwas gravierendes festzustellen?

Gruß

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 23. Mai 2015 um 22:16

Hi Stephan!

Warte mal ab bis er eingefahren ist. Um eins zu relativieren sollte man nicht vergessen das du nun anstelle von 239PS auf 262PS angewachsen bist. 23 Pferde mehr die Wasser bzw. Diesel haben wollen.
Mein Langzeitverbrauch liegt bei ausgeliterten 9,6 Ltr und wer mich kennt, weiß das ich lieber Gas als Bremse nutze und auch gern mal das Bodenblech streichel und mit Anhänger oder Dachbox fahre.

LG
Manu

Beitrag von „coala“ vom 24. Mai 2015 um 09:30

Servus Manu,

bei meinen letzten 4 Touareg war keinerlei signifikanter Unterschied im Verbrauch zwischen Einfahrphase (wie lange das auch ein mag?) und "Endzustand" zu bemerken. Alle Verbräuche des Quartetts sind auf spritmonitor.de erfasst, dort ist das auch wunderbar für jedermann nachvollziehbar. Insofern braucht sich weder Stephan noch ich in dieser Hinsicht Hoffnung zu machen. Mein Facelift verbraucht übrigens sogar *mehr* als das Vorgängerfahrzeug mit der 245 PS Maschine und zwar nach aktuellem Stand um 0,6 l /100 km, was im krassen Gegensatz zu den Versprechungen von VW steht. Zitat: "Sein Verbrauch reduziert sich trotz des Leistungsplus von 7,2 auf gleichfalls 6,6 l/100 km..." (Harr, harr!)

Die beiden Fahrzeuge sind in meinem Falle 100% vergleichbar, da identisch ausgestattet und bereift und auch am Fahrprofil hat sich nichts geändert. In diesem Sinne also ein echter Rückschritt! Ich hatte unlängst die Gelegenheit, zwei Tage mit einem Vor-Facelift Leihfahrzeug fahren zu "dürfen", wo sich die Verbrauchsdiskrepanz sofort wieder bestätigte. Mein "Alter" war also nicht etwa besonders sparsam, sondern der Neue ist besonders durstig

An den super satten 17 PS Mehrleistung liegt das sicher nicht (siehe dazu auch oben), zumal ich die niemals in der täglichen Praxis nutze. Das käme nur dann zum tragen, wenn du ständig Vollgas fährt - was weder machbar noch praxisnah sein dürfte.

Das Neufahrzeug von Stephan wird nur deshalb wenigstens nicht mehr verbrauchen als sein Vorgänger, weil Stephan noch die 240/239 PS Version hatte, die halt etwas durstiger ist als die 245 PS Maschine ist, mit der ich in meinem Fall vergleiche. Ich hege ja den leisen Verdacht, dass die Zugeständnisse an Euro 6 gar zu einem Mehrverbrauch des Motors selbst führen, der durch die gepriesenen Spritsparmaßnahmen in Form von "aerodynamischen Optimierungen" samt Zusatzspoiler an Heck und vor den Rädern, Leichtlaufbereifung, Start/Stopp schon beim Ausrollen und dem Freilauf etc. nicht kompensiert werden kann.

Papier ist ja bekanntermaßen geduldig und schreiben kann man viel, in diesem Fall spricht die Praxis halt leider eine ganz andere Sprache. Der Verbrauch ist mir ja (fast) egal, und ein Liter hin oder her machen bei so einem Fahrzeug das berühmte Kraut wahrlich auch nicht fett. Einen Mehrverbrauch hätte ich allerdings nun auch nicht erwartet, zumal bei den drei Vorgängern jedesmal eine Verbrauchsreduktion gegeben war.

Grüße
Robert

Beitrag von „windstar“ vom 24. Mai 2015 um 10:48

> Zitat von coala
>
> Ich hege ja den leisen Verdacht, dass die Zugeständnisse an Euro 6 gar zu einem Mehrverbrauch des Motors selbst führen,

Das kann ich aus meiner beruflichen Erfahrung im Bereich der größervolumigen Dieselmotoren bei LKW/Bussen so unterschreiben.
Es gibt einen messbaren Mehrverbrauch bei vergleichbaren Fahrzeugen nach Umstellung auf die €6 Norm

---

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. Mai 2015 um 12:32

Ja, das ist wohl leider bei jeder Abgasverbesserung der Fall, dass einfach damit der Spritverbrauch zwangsläufig steigt. Der Adblue-Zusatz war wohl nicht das einzige Mittel um die Abgasnorm zu erreichen. Apropos Adblue: Gibt es mittlerweile schon Erfahrungen ob man mit dem Tank zwischen den Serviceintervallen auskommt, oder muss man einmal Adblue nachtanken?

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 24. Mai 2015 um 12:40

> Zitat von Hannes H.
>
> [...] Gibt es mittlerweile schon Erfahrungen ob man mit dem Tank zwischen den Serviceintervallen auskommt, oder muss man einmal Adblue nachtanken? [...]

Servus,

es reicht nicht

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. Mai 2015 um 12:49

Das habe ich fast befürchtet! Da verbaut man die Reserveradmulde mit diesem Tank und schafft es auch nicht den so groß zu bauen um zumindest zwischen den Serviceintervallen nicht nachfüllen zu müssen!

Ich finde es schade, dass man nicht noch bis zum Herbst den alten Euro5-Motor zumindest auch angeboten hat, sehe so eigentlich mittlerweile nur mehr Nachteile zum Vorfaceliftmodell (außer die Front mit den neuen Scheinwerfern und dem neuen Stoßfänger, die finde ich schon sehr gelungen).

Ich habe demnächst eine Probefahrt mit dem neuen Q7 mal sehen was der hergibt.

MfG

Hannes

Beitrag von „strobi“ vom 24. Mai 2015 um 15:57

> Zitat
>
> Da verbaut man die Reserveradmulde mit diesem Tank und schafft es auch nicht den so groß zu bauen um zumindest zwischen den Serviceintervallen nicht nachfüllen zu müssen

So schlimm ist das auch nicht. Ich habe mich lange gegen Schlepper mit Adblue gewehrt. Aber inzwischen steht hier auch ein 1000l Container mit dem Zeug...
Übrigens reicht das Wischwasser und der Tankinhalt auch nicht über ein Serviceintervall.
Viele Grüße
André

Beitrag von „macko“ vom 24. Mai 2015 um 16:05

> Zitat von strobi

> ...Übrigens reicht das Wischwasser und der Tankinhalt auch nicht über ein Serviceintervall...

Servus,
genauso ist es. Schließlich soll in der Reserveradmulde auch ein Notrad noch Platz finden. Und das ist wohl wichtiger, als alle 10000 km das AdBlue auffüllen zu müssen.

Gruss
Marco

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. Mai 2015 um 17:59

> Zitat von macko
>
> Schließlich soll in der Reserveradmulde auch ein Notrad noch Platz finden. Und das ist wohl wichtiger, als alle 10000 km das AdBlue auffüllen zu müssen.

Ja, genau auch meine Meinung. Aus dem Grund finde ich diese Platzierung inkl. Befüllung in der Reserveradmulde als totale Fehlkonstruktion. Wenn man nicht aufpasst hat man das Adblue-Zeugs in der Mulde. Im Tankdeckel wäre noch für den Adblue-Einfüllstutzen platz gewesen, aber man hat wohl aus Kostengründen diese einfache Lösung verbaut. Schließlich kostet ein neuer Touareg ja auch fast nichts...

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Mai 2015 um 18:27

> Zitat von T-Bone Shifter
>
> Warte mal ab bis er eingefahren ist. Um eins zu relativieren sollte man nicht vergessen das du nun anstelle von 239PS auf 262PS angewachsen bist. 23 Pferde mehr die

> Wasser bzw. Diesel haben wollen.

Hallo zusammen,

mir geht es auch nicht um realen Wert, sondern es wird einem einfach an Hand der Normwerte (7,9 zu 6,6) ein Minderverbrauch von über einem Liter vorgegaukelt. Mein Dicker fährt ebenso in absolut gleicher Ausstattung und den selben Reifen wie der Vorgänger

Grüße von Stephan

Beitrag von „IT-CS“ vom 26. Mai 2015 um 08:15

Hallo zusammen,
hier kann ich auch meinen Senf hinzugeben, mein neuer Dicker (seit Januar) verbraucht gegenüber seinem Vorgänger keinen Tropfen weniger Diesel bei meiner Fahrweise. Sein Vorgänger mit 239 PS BJ 2011 verbrauchte im Durchschnitt 9,5L / 100Km; gemessen auf 55000 Km. Der neue, allerdings mit Luftfederung und Standheizung, verbraucht genauso viel. Das Addblue habe ich schon mehrmals nachgefüllt, um ein Verbrauch je 1000 KM zu messen. Dieser liegt bisher bei ca. 1,5 L / 1000Km. Ein Leistungsunterschied zwischen dem alten 239 PS und dem neuen 262 PS ist mir nicht wirklich aufgefallen. Den Freilauf habe ich abgeschaltet, da er bei meiner Fahrweise keinen Verbrauchsvorteil bringt, ich habe eher das Gefühl ich verbrauche damit mehr. Da ich viel Stadtverkehr fahre (HH) ist die Motorbremse für mich besser und schont die Bremsen. Die Luftfederung verstelle ich bei Geschwindigkeiten über 100 KM/h auf Sport um einen besseren CW-Wert zu bekommen, die automatische Absenkung ab 150 Km/h halte ich für zu spät. Ab 110 Km/h wäre es für mein dafürhalten richtig. Warum man das nicht selber einstellen kann ab wann die Absenkung aktiv wird ist mir allerdings ein Rätsel. Ich hoffe das VW noch mal einen Update herausgibt in dem der Verbrauch von Diesel und Addblue reduziert wird und damit auch den versprochenen Minderverbrauch einhält. Ansonsten habe ich keine Probleme und der Dicke läuft wie er soll.

Was nur nervig ist, das alle Autohersteller Ihre Kunden für blöd verkaufen und die Unwahrheit oder Teilwahrheit mehr lieben als die Wahrheit. Da ja der Wettbewerb lügt tun wir das auch und so weiter usw….

Viele Grüße, IT-CS

Beitrag von „coala“ vom 26. Mai 2015 um 12:37

> Zitat von IT-CS
>
> [...] Ich hoffe das VW noch mal einen Update herausgibt in dem der Verbrauch von Diesel und Addblue reduziert wird und damit auch den versprochenen Minderverbrauch einhält. [...] Was nur nervig ist, das alle Autohersteller Ihre Kunden für blöd verkaufen und die Unwahrheit oder Teilwahrheit mehr lieben als die Wahrheit. Da ja der Wettbewerb lügt tun wir das auch und so weiter usw.... [...]

Servus,

ich denke, hier ist ganz klar ein Trend erkennbar, nämlich dass die Versprechungen bezüglich Minderverbrauch gegenüber dem unmittelbaren Vorgänger mit 245 PS einfach nicht zutreffend sind, bzw. sich die Sachlage sogar genau andersrum darstellt. Wie weiter oben geschrieben verbraucht mein Fahrzeug bei identischer Ausstattung und gleichgebliebenem Fahrprofil sogar 0,6 l mehr auf 100 km, zuzüglich noch AdBlue versteht sich. Im Vergleich zur 239 PS Maschine besteht im Verbrauchsvergleich wohl sozusagen Gleichstand.

Nachdem es in besagtem Zeitraum keine Änderungen am Testzyklus zur Verbrauchsermittlung gab, halte ich die Angaben von wegen Minderverbrauch für - vorsichtig ausgedrückt - ziemlich frech, man könnte auch sagen, schlichtweg frei erfunden.

In Anbetracht dessen, dass auch die Motordrehzahl insgesamt durch eine Verlagerung der Schaltpunkte in niedrigere Drehzahlbereiche gesenkt wurde und damit nun ein durchaus etwas "unsportlicheres" Fahrgefühl vorhanden ist, sofern nicht eh der 8. Gang drin ist, wäre es wohl nicht verkehrt, in der Gesamtbetrachtung von einem echten Rückschritt zu sprechen.

Die Verbrauchswerte im Prospekt - auch bei der Konkurrenz - sind bekanntlich weit von der Praxis entfernt, das ist ja kein Geheimnis, aber das seitens VW explizit und recht inflationär/werbewirksam behauptet wird, das Facelift benötige 0,6 l weniger Sprit als der unmittelbare Vorgänger, das ist einfach nicht nachvollziehbar. Fraglich bleibt, woher die scheinbar nun geringere Effizienz des Triebwerks herrührt. Im Grunde kann es wohl tatsächlich nur mit der Umstellung auf Euro 6 zu tun haben, wie User windstar weiter oben auch schon geschrieben hat. Ist natürlich auch eine "tolle" Sache, wenn man einerseits mit dem SCR-Kat zwar die Stickoxide reduziert, dafür aber wieder mehr fossile Brennstoffe verbrät und damit entsprechend mehr CO_2 in die Atmosphäre bläst. Zudem stellt sich AdBlue auch nicht von alleine her, auch hierfür werden Energieressourcen aufgewandt, zuzüglich Transport zu den Abgabestellen, Umverpackungen (aus Kunststoff, versteht sich...) usw. Der Gesamtnutzen erscheint mir da mehr als fraglich.

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Mai 2015 um 19:49

> Zitat von IT-CS
>
> Ich hoffe das VW noch mal einen Update herausgibt in dem der Verbrauch von Diesel und Addblue reduziert wird und damit auch den versprochenen Minderverbrauch einhält.

Das würde ich ganz sicher ausschließen. Entweder man senkt weiter den Dieselverbrauch und erhöht dadurch den Adblue-Verbrauch um im Auspuff die NOx-Werte weiter zu reduzieren, oder man macht das mit innermotorischen Maßnahmen wie weiter erhöhter AGR im Teillastbereich bzw. durch weitere Reduzierung der Verdichtung, aber das alles treibt dann wiederum den Kraftstoffverbrauch nach oben. Ev. bringt ja das Einsetzen der nächsten Evolutionsstufe des V6 TDIs (so wie er schon in A6, Q7 & Co. verbaut wird) etwas an Krafstoffverbrauch (dort gibt es ja einen sehr motornahen Kombinationsfilter (der Kat, DPF und NOx-Kat ein einem Gehäuse vereint), aber ist halt fraglich ob der noch im aktuellen Modell eingesetzt wird, da ja in gut 2 Jahren sowieso ein komplett neuer Touareg auf den Markt kommen wird.

MfG

Hannes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. Mai 2015 um 20:42

Hallo,
´mal eine Frage zwischendurch.
Welche Motoren haben eigentlich einen Adblue-Zusatztank und wie kündigt sich an, dass der leer ist?

Gruß

Beitrag von „coala“ vom 26. Mai 2015 um 20:53

Servus Hannes,

ab dem Facelift haben die V6 TDI AdBlue nötig. Es gibt einen Hinweis im Display bei 2400 km Restreichweite. Füllt man nicht nach und lässt den Tank komplett leer werden, dann startet der Motor nicht mehr.

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Mai 2015 um 21:13

> Zitat von coala
>
> Füllt man nicht nach und lässt den Tank komplett leer werden, dann startet der Motor nicht mehr.

Das ist jetzt aber keine Erfindung von VW sondern Vorschrift der Euro6. Wenn die Werte nicht mehr erreicht werden können, und das ist eben wenn der Tank leer ist, dann ist das Starten zu unterbinden (wobei es dafür auch entsprechende Anzeigen und Vorwarnungen gibt).

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 26. Mai 2015 um 21:19

> Zitat von Hannes H.
>
> Das ist jetzt aber keine Erfindung von VW [...]

Ach tatsächlich? Wüsste nicht, dass ich das geschrieben habe. Aber besten Dank, von dir kann man immer wieder neue und sehr interessante Sachen lernen.

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Mai 2015 um 21:24

> Zitat von coala
>
> Ach tatsächlich? Wüsste nicht, dass ich das geschrieben habe.

Hast du auch nicht, aber ich wollte der nächsten Frage gleich vorbeugen...

MfG

Hannes

Beitrag von „Arndt“ vom 26. Mai 2015 um 21:37

> Zitat von coala
>
> Aber besten Dank, von dir kann man immer wieder neue und sehr interessante Sachen lernen.

Hannes ist halt der einzige Nicht-T2-Fahrer der alles über das Auto (besser) weiss.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Mai 2015 um 21:42

> Zitat von Arndt
>
> Hannes ist halt der einzige Nicht-T2-Fahrer der alles über das Auto (besser) weiss.

Ich weiss ja nicht, was Adblue und Euro6 nun allein mit dem T2 zu tun hat, aber bitte...

Ich denke diese Diskussion interessiert hier niemanden, wollte einfach drauf hinweisen, was Adblue auch bedeutet. VW hat da bis dato leider keine Ruhmestaten vollbracht, gerade bei den ersten Modellen mit Adblue (das war vor allem der Sharan) gab es jede Menge Probleme mit dem System (Steuergeräte), da mussten einige deshalb abgeschleppt werden, weil sich der

Motor aus dem Grund nicht mehr starten wollte. Ich hoffe VW hat da mittlerweile einiges beim Touareg verändert, sodass die Probleme nicht in ähnlicher Form in den nächsten Jahren hier auftreten werden.

MfG

Hannes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. Mai 2015 um 22:09

Hallo,
dann versuche ich mal zusammen zu fassen:
Adblue -Harnstoffzusatztank- betrifft beim Touareg den V6 TDI mit 262 PS und Euro 6-Norm.
Meiner, Modelljahr 2014, pinkelt also mit 245 PS noch nicht in den Tank.

Gruß

Beitrag von „coala“ vom 26. Mai 2015 um 22:16

> Zitat von dreyer-bande
>
> [...] Meiner, Modelljahr 2014, pinkelt also mit 245 PS noch nicht in den Tank. [...]

Servus,

so ist es, wobei die AdBlue "Injektion" in den Abgasstrom erfolgt.

Grüße
Robert

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. Mai 2015 um 22:42

> Zitat von coala

> Servus,
>
> so ist es, wobei die AdBlue "Injektion" in den Abgasstrom erfolgt.
>
> Grüße
> Robert

Ok,
er pinkelt also in den Auspuff.
Das hätten wir wissen sollen als wir "früher", früher, also vor dem Golfkrieg, in den Auspuff der Zündapp SuperSport injektiert haben.
Die sprang dann allerdings nicht an!

Gruß

Beitrag von „Cars10“ vom 27. Mai 2015 um 11:24

Habe mich zwischenzeitlich beim Freundlichen über den Kraftstoff-Verbrauch beschwert und eine lange, nette und durchaus kompetente Email als Antwort bekommen. Hab jetzt knapp 10.000km drauf und das Gefühl, dass jetzt doch ein Einfahreffekt zu spüren ist - der Verbrauch ist auf jeden Fall mal etwas gesunken.

Es würde mich auch interessieren, ob ein Update der Software - sozusagen ein "Werkschiptuning" bei VW nach einiger Zeit üblich ist und ob ich beeinflussen kann/muss, dass ich das bekomme. Habt ihr da Erfahrungen?

Gestern habe ich dann auch das erste mal "Pippi" in die Ersatzradmulde "gemacht". Das der Tank dort ist wo er ist mag Sinn machen. Den Einfüllstutzen so tief und an diese Stelle zu setzen ist sicher nicht der Weißheit letzter Schluß! Man schüttet das Zeug ja praktisch "blind" rein. Hab nach jedem Liter mal mit der Handylampe reingeleuchtet und dann letztendlich den ganzen Kanister (10L) locker rein bekommen. Laut Anzeige hätte ich noch 1.900km fahren können (bei 2.400 verbleibenden km kommt die erste Warnung).

Also, für alle, die es zum erstem mal machen:
- 10L Kanister mit Füllschlauch kaufen.
- Einfüllschlauch am Kanister montieren.
- Kofferaumabdeckung anheben und mit Gummiseil hochspannen (Gummiseil mit Haken ist unten an der Abdeckung montiert) oder noch besser unter die hochgezogene Hutablage klemmen.

- schwarze Styroporeinlage entnehmen
- Gummideckel mit AdBlue-Logo abfummeln
- Deckel des Einfüllstutzens abschrauben (normales Rechtsgewinde, saß bei meinem recht straff)
- Tuch um den Einfüllstutzlen in die Mulde legen (da geht sicher was daneben!).
- Rüssel rein und...nur Mut!...10L einfach laufen lassen (Wenn Warnung AdBlue nachfüllen aktiv war)

Viele Grüße
Carsten

Beitrag von „coala“ vom 27. Mai 2015 um 11:43

> Zitat von Cars10
>
> [...] Hab jetzt knapp 10.000km drauf und das Gefühl, dass jetzt doch ein Einfahreffekt zu spüren ist - der Verbrauch ist auf jeden Fall mal etwas gesunken. [...]

Servus Carsten,

der Eindruck täuscht evt. leider. Es ist nur so, dass beim Facelift (zumindest bei meinem Fahrzeug) ein ungewöhnlich gravierender Einfluss der Umgebungstemperatur auf den Verbrauch besteht. Ab etwa 18 - 20°C aufwärts sinkt der Verbrauch plötzlich spürbar. Warum das - eben auch bei warm gefahrenem Motor - so ist, das steht in den Sternen. Entweder ein Konstruktionsfehler bei der Auslegung/el. Ansteuerung des zweikreisigen Kühlkreislaufs (passenderweise "ITM = Intelligentes Thermomanagement" genannt) oder es handelt sich bei meinem Fahrzeug um die berühmte Ausnahme.

Ich merke den Unterschied sehr deutlich, wenn ich eine bestimmte Strecke fahre, die teilweise leicht bergab geht. Beim Vor-FL war nach kurzer Zeit die Betriebstemperatur erreicht, beim jetzigen FL dauert das deutlich länger und die Kühlmitteltemperatur sinkt nach etlichen Kilometern sogar wieder ab, wenn es nur leicht bergab geht. Dies auch bei den jetzigen Temperaturen.

Zumindest mein Fahrzeug mag es gar nicht, wenn es kühler als rund 20°C ist. Das könnte natürlich auch ein Fehler irgendwo an einem Temperaturfühler sein, der unpassende Werte liefert. Jedenfalls ist die "20°C-Schwelle" bei meinem Auto unübersehbar. Zwischen "guten" und "schlechten" Tagen liegen deutlich über 1 l/100 km Verbrauchsunterschied für ein und dieselbe Strecke. Das Ganze ist recht kurios. Eine Vergleichsmöglichkeit mit einem baugleichen FL (für

diese Temperaturen) hatte ich noch nicht, jedoch zwei Tage ein Vor-FL mit 245 PS als Leihfahrzeug vor kurzem hier. Der verhielt sich völlig unauffällig bezüglich der paar Grad hin oder her und - das Beste - er verbrauchte auf den Schlag ca. 1,5 l weniger als meine Diva auf den gleichen Strecken

Grüße
Robert

Beitrag von „Cars10“ vom 27. Mai 2015 um 11:59

Hallo Robert,

das klingt interessant! Die Temperatursensibilität lässt sich bei meiner dicken Diva so nicht feststellen.

Heute ist es ja recht kühl (auf der Fahrt zur Arbeit so um die 10°) und ich habe just heute den bisherigen Verbrauchsrekord laut Anzeige für die 25km (Stadt und Landstrasse, hügelig, heute halbe Strecke mit Klima off) aufgestellt: 7,8l/100km. Normal waren >10

Ich bin gespann auf die nächste 95l Tankfüllung, denn mein Verbrauch ist laut Anzeige um gut 1L gesunken. Habe aber auch "Premiumsprit" getankt. (sollte vielleicht nicht so viele Parameter auf einem ändern)

Was natürlich auch sein kann ist, dass die Messung der Einspitzmenge einfach weit neben der Realität liegt und mit der Außentemperatur schwankt. Also, dass dein Verbrauch konstanter ist als du denkst aber die Messung und damit die Anzeige sich verändert. Bei mir lag die Anzeige schon 0,7L/100km neben dem Realverbrauch einer Tankfüllung. Leider höher...

Inwieweit unsere Erfahrungen überhaupt vergleichbar sind, steht auch desshalb in Frage, weil ich den 150kW-Motor habe und du den großen (den aktuell größten verfügbaren) Keine Ahnung wie viele Gleichteile der 3.500€ teurere Motor mit dem Einstiegsmodell hat.

Grüße aus dem Schwabenland, Cars10

Beitrag von „coala“ vom 27. Mai 2015 um 13:02

> Zitat von Cars10

> [...] Was natürlich auch sein kann ist, dass die Messung der Einspitzmenge einfach weit neben der Realität liegt und mit der Außentemperatur schwankt. Also, dass dein Verbrauch konstanter ist als du denkst aber die Messung und damit die Anzeige sich verändert. Bei mir lag die Anzeige schon 0,7L/100km neben dem Realverbrauch einer Tankfüllung. Leider höher... [...]

Servus Carsten,

leider ist das bei meinem Fahrzeug Realität und nicht nur eine Show der MFA, wie man recht schön live an der Relation Tankfüllstand zu gefahrenen km beobachten kann Ich tippe ja zusätzlich auch alle Werte in spritmonitor.de ein, was mir verrät, dass auch bei meinem Auto die MFA um ziemlich genau 0,7l/100 km den Verbrauch schönt. Beim Vorgänger waren es noch 0,5 l, das könnte man aber via VCDS korrigieren, wobei mir das letztlich egal ist und das deshalb so bleibt.

Dein 150 kW Motor sollte beim FL technisch auf dem gleichen technischen Entwicklungsstand sein wie der "aktuell größte verfügbare" Motor (hey, das klingt richtig gut!) - von Feinheiten wie einem anderen Turbolader und natürlicher angepasster Motorsteuerungssoftware abgesehen.

Ich kann nicht ausschließen, dass mein Fahrzeug nicht ganz repräsentativ ist, da "Er" noch etliche andere, durchwegs recht eigenartige Mucken macht, die mal auftreten und mal nicht. In der Regel dann nicht, wenn man das beim Freundlichen vorführen will. Einen nachvollziehbaren Zusammenhang mit irgendwelchen Einflüssen konnte ich nicht erkennen, von der auffälligen "20°C-Anomalie" mal abgesehen. Der Fehlerspeicher ist natürlich (fast) leer und auch sonst herrscht allgemeine Ratlosigkeit.

Allerdings bin ich im Rahmen von Vergleichsfahrten auch mit einem anderen FL gefahren und - wenn man davon ausgeht, dass die Verbrauchsanzeige der MFA in der Regel je Modell immer etwa gleich viel schönt - kann daher sagen, dass sich der Verbrauch auf den ersten Blick nicht großartig von meinem Fahrzeug unterscheiden wird. Da hatte es aber durchgängig um die 13°C, von daher weiß ich nicht, ob dieser merkwürdige Sprung beim Trinkverhalten nach unten bei rund 20°C dort ebenfalls auftritt. Der Nutzer des Vergleichsfahrzeugs (der ebenfalls vorher den T mit 245 PS fuhr) war ebenfalls nicht so ganz begeistert, was Leistungsentfaltung "man merkt gar keinen Unterschied" und Verbrauch betrifft. Allerdings zickte dieser T, den Rest betreffend, eben nicht so rum wie der Meinige, der doch mit etlichen Kuriositäten am Nervenkostüm zehrt.

Es ist schon letztlich so, dass die Mehrleistung wohl gegeben ist. Man spürt es dann, wenn man auf der AB unterwegs ist und mal 160 km/h aufwärts fährt. Da zieht der Neue schon noch merklich besser als der Vorgänger und Geschwindigkeiten oberhalb 200 km/h sind einfach zügiger erreicht. Leider ist der gefühlte (und auch von mir bezüglich 0 - 100 km/h mit der Uhr

gestoppte) Eindruck im Überland-Fahrbetrieb ein gänzlich anderer. Das Facelift wirkt hier "müder" und zäher als der Vorgänger, die Reaktionen aufs Gaspedal erscheinen zudem noch mehr gedämpft zu sein. Ich war schon ziemlich verblüfft, wie spritzig und "leicht" das Leihfahrzeug mit seinen 245 Pferden wirkte - und das eben auch noch bei deutlich weniger Verbrauch.

Grüße
Robert

Beitrag von „Cars10“ vom 27. Mai 2015 um 17:21

Hallo Robert,

wünsche Dir natürlich erst mal viel Erfolg beim Aufstöbern der Fehlerquelle(n).

Steckverbindungen, Steuereinheit mit Macken, defekte Sensoren, defekte Aktoren,... kann ja leider vieles sein. Da bin ich ja mal heilfroh, das meiner nicht so rumzickt.

Von den Fahrleistungen der 150kW-Variante bin ich positiv überrascht. Probefahrt war letztes Jahr mit einem FL und 265PS. Ich merke praktisch keinen Unterschied (direkter Vergleich wäre mal gut). Tempo 220 ist in der Ebene kein Problem und auch recht schnell erreicht. Beschleunigung von 0 geht voll i.O. für das dicke Ding. Das Fahrprogramm "Sport" scheint nicht nur später, sondern auch viel schneller und härter zu schalten. Fühlt sich auch in vergleichbaren Drehzahlen wie D spritziger an - allerdings schaltet es für meinen Geschmack zu spät hoch in mittleren Gaspedalstellungen und ist ansonsten sehr nervös. Wird durch Stufe "S" auch was an den Kennfeldern etc. anders?
Die Stellung "D" ist ganz anders als S (bei vielen anderen Autos sind die Unterschiede deutlich geringer) - hier werden die Gänge vor allem vor einem möglichen herunterschalten ewig lang dring gelassen. Viel geht dann über den Wandler - dass kann ja auch für den Verbrauch nicht gut sein.

Das Schalt-Ansprechverhalten irgendwo in der Mitte zwischen den beiden Modi wäre perfekt...

Bin viel mit Segelfunktion gefahren - hab sie testweise rausgenommen und verbrauche dadurch nicht mehr. Schalte dann oft über die Lenkradtasten runter.

Wie seht ihr das mit der Chance eines Updates von VW? Kann sowas kommen?

Gruß
Carsten

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 27. Mai 2015 um 18:18

Hi Robert!

Never drive an A-Modell. Ich kenne das eher vom fliegen, das heißt es never fly an A-Modell!
Wobei es kurios ist, da es sich um ein FL und nicht um eine Neuentwicklung a la TIII handelt.
Der Rückgang der Temperatur klingt fast nach einem Thermostatproblem. Dies hatte ich mal in unseren alten Dicken mit R5TDI und in meinem "Oldschool" VR6 von 95 (bei beiden selbes Phänomen).Übrigens der Spritverbrauch ging bei dem Problem aucvh nach oben, der Motor dachte ja er ist kalt

Bin da im Moment echt froh doch noch den guten "alten" 245er fahren zu dürfen :biggrin:

LG
Manu

Beitrag von „coala“ vom 27. Mai 2015 um 19:24

> Zitat von T-Bone Shifter
>
> [...]Der Rückgang der Temperatur klingt fast nach einem Thermostatproblem. [...]

Servus Manu,

das war auch mein erster Gedanke, die Symptome passen, aber aber testen kann/will ich es selber freilich nicht bei einem neuen Auto. Das einfachste wäre eine Vergleichsfahrt auf den gleichen Strecken mit einem baugleichen Fahrzeug, dann wüsste man sofort ob es ein individuelles Problem ist oder, wie es so schön heißt, "Serienstand" Ich mache aber ungern die Probleme anderer zu den meinigen

Mit dem Vorgänger fährst du nicht grundsätzlich großartig schlechter, hauptsächliches Entwicklungsziel des FL war ja die Euro 6 Norm. Man darf aber fairerweise auch die Vorteile nicht außer acht lassen die das FL bietet, denn an manchen Dingen wurde wirklich ordentlich optimiert, ohne dass dies irgendwo großartig erwähnt wurde. Hier gebührt den Entwicklern schon auch etwas Ehre.

- Motor auch im Stand praktisch vibrationsfrei (Motorlager geändert, andere LL-Drehzahl)
- Erheblich verbesserter Abrollkomfort bei Querrillen, Schlaglöchern, Gullideckeln etc.
- Wesentlich verbesserte Lichtverteilung bei den optionalen Xenon-SW, zudem Lichtkegel nach

oben scharf abgeblendet = keine Eigenblendung mehr bei Schneefall, Nebel, starkem Regen (fettes Like!)
- Die weiße Ambientebeleuchtung im Innenraum sieht einfach top aus
- Windgeräusche verringert
- Dämpferabstimmung optimiert
- Taste Lenkradheizung wieder da
- Climatronic verbessert: Luftverteilung/Luftmengenregelung verbessert, insbesondere gelingt es nun, die Frontscheibe auch ohne eingeschaltete Klimaanlage beschlagfrei zu halten
- Motor leiser, dies auch außerhalb des Fahrzeugs
- Abbiegelicht besser als bei den runden Neblern
...Rest ist ja bekannt, bzw. überall nachzulesen

Aber - um wieder zum eigentlichen Thema zurückzukommen - der Verbrauch vermag nicht zu überzeugen, ebenso wenig wie die auf möglichst niedrige Drehzahlen geänderte Getriebeabstimmung. Da wurde meiner Ansicht nach etwas übertrieben.

Grüße
Robert

Beitrag von „markustoe“ vom 24. September 2015 um 13:29

nach wenigen 100 km kurzes Fazit.

Tolles Auto - die Segelfunktion ist für'n A.....,
Verbrauch ohne: ca 9l gemischt Stadt / Land / BAB (140-180km/h)
Verbrauch mit: ca 9,5l gleiche Strecken

mal sehen wie sich das entwickelt.....
Gruß Markus

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. September 2015 um 08:12

> Zitat von markustoe
>
> Tolles Auto - die Segelfunktion ist für'n A.....,
> Verbrauch ohne: ca 9l gemischt Stadt / Land / BAB (140-180km/h)

> Verbrauch mit: ca 9,5l gleiche Strecken

Hallo Markus,

das heisst also, dass der Neue bei eingeschalteter "Segel" Funktion einen halben Liter mehr verbraucht - das muss ich auch mal ausprobieren

Grüße von Stephan

Beitrag von „coala“ vom 25. September 2015 um 08:56

> Zitat von Sittingbull
>
> [...] das heisst also, dass der Neue bei eingeschalteter "Segel" Funktion einen halben Liter mehr verbraucht [...]

Servus Stephan,

das kann ich so nicht bestätigen, je nach Streckenprofil (und natürlich bewusst auf die Segelfunktion abgestimmte Fahrweise!) sind es bei mir maximal. bis zu 0,3 l weniger. Das ganze System halte ich allerdings für einen Witz, weil ich hierzu erheblich mehr Abstand zum Vordermann halten muss um nicht ständig "aufzurollen" oder sofort bremsen zu müssen wenn er vom Gas geht und zudem vor jeder Ortschaft hunderte Meter vorher vom Gas gehen und frei rollend dann dahinschleichen muss. Wenig praxisgerecht das alles, daher nach wiederholten Versuchen letztlich abgeschaltet. Wieder so ein tolles "Feature", das den Verbrauch nur auf dem Datenblatt senkt, bei der hohen Verkehrsdichte in Deutschland aber nicht wirklich brauchbar ist.

Ins Gegenteil verkehrt sich das sogar, wenn es häufig bergab geht oder man häufig doch noch am Schluss (und dann eben umso stärker) bremsen muss: Da der Motor im Leerlauf läuft und nicht auf Schubabschaltung, pfeift er sich statt nichts trotzdem etwa 1,3 l / h rein. Das macht bei 60 km/h immerhin umgerechnet fast 2,2 l auf 100 km/h. Alles praxisfremde Theorie mit der Ersparnis, bei normaler Verkehrsdichte nur mit einer sehr eigenartigen und recht schleichenden Fahrweise zu erreichen. Das müssten dann schon alle Fahrzeuge haben - und alle ganz bewusst (sprich halbwegs gleich) damit umgehen, um bestenfalls um die 3% Kraftstoff zu sparen.

Ich zahle aber sehr gern die knappen 50 Cent mehr auf 100 km um mir einen Rest von richtigem Autofahren und Fahrspaß zu erhalten und nicht wie ein Opa mit gehäkelter Klopapierrolle auf der Hutablage einen halben Kilometer vor der Ortschaft vom Gas gehen zu

müssen, nur damit ich dann passend am Ortsschild vorbeirolle Womöglich wird man dann sogar noch überholt vom genervten Hintermann

Grüße
Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. September 2015 um 09:21

> Zitat von coala
>
> [...] und nicht wie ein Opa mit gehäkelter Klopapierrolle auf der Hutablage [...]

Hallo Robert,

dann werfe ich als OPA jetzt mal die Klopapierrolle über Bord und schalte diese Funktion ab

Grüße von Stephan

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. September 2015 um 12:38

> Zitat von coala
>
> Servus Stephan,
>
> ,.....
> Ich zahle aber sehr gern die knappen 50 Cent mehr auf 100 km um mir einen Rest von richtigem Autofahren und Fahrspaß zu erhalten und nicht wie ein Opa mit gehäkelter Klopapierrolle auf der Hutablage einen halben Kilometer vor der Ortschaft vom Gas gehen zu müssen, nur damit ich dann passend am Ortsschild vorbeirolle Womöglich wird man dann sogar noch überholt vom genervten Hintermann
>
> Grüße
> Robert

Hallo Robert,
dann bist du aber, auch ohne Klorolle, einer der wenigen Autofahrer. Viele Opas und Nichtopas bremsen vor dem Ortsschild nicht mal mehr ab, weil sie das Schild mit 70, wenns gut kommt mit 80 km/h, erreichen und dann in den Ort segeln oder mit konstanten 65 km/h, mit Müh und Not, das Schild erreichen, um dann mit dieser Geschwindigkeit, im Ort, der Gefahr ins Auge sehen zu können.

Gruß
Hannes

der Opa ohne Klorolle und Wackeldackel

Beitrag von „coala“ vom 25. September 2015 um 12:46

[OT] Du triffst es auf den Punkt, Hannes: Außerorts 70 - 80 km/h - innerorts gerne auch, so als hätte sich das Umfeld überhaupt nicht verändert

Grüße
Robert [/OT]

Beitrag von „markustoe“ vom 25. September 2015 um 14:12

nicht zu vergessen der erhöhte Bremsenverschleiss beim "Segeln"....ruck zuck dem Vordermann ins Kreuz gesegelt und dann mal kräftig genickt....
Also echt - so ein Quatsch.....

Beitrag von „coala“ vom 25. September 2015 um 15:48

Servus Markus,

in der Gesamtbilanz sehe ich das sehr ähnlich. Der mindestens gewöhnungsbedürftige Fahrstil (m.E. nicht praxisgerecht, außer auf leeren Straßen, welche es in D nicht gibt) und die häufiger notwendigen Bremsvorgänge bescheren mehr Nach- als Vorteile. Auch wird sich das, wie du schon schriebst, finanziell nicht rechnen - eher noch dürfte das Gegenteil der Fall sein. Den Hersteller freut's, die liebe Kundschaft weniger. Immerhin kann man die Funktion abschalten. da muss man ja heutzutage schon froh sein

In dem Zusammenhang denke ich immer etwas wehmütig an meine Woche mit dem e-Golf. Hier wird primär elektrisch gebremst und damit "Sprit" zurückgewonnen. Die normale Betriebsbremse kommt fast nie zum Einsatz, was nach kurzer Eingewöhnungszeit ungemein entspannend ist, praktisch nur mit dem Gaspedal fahren zu können. Vom Konzept hier wesentlich sinnvoller als jedesmal die Bewegungsenergie in nicht nutzbare Abwärme umzuwandeln und dabei noch Verschleiß zu generieren. So etwas - in kleinerem Maßstab halt als eine Art Zwischenspeicher a la "KERS" - wäre auch für jedes Fahrzeug mit Verbrennungsmotor gut.

Bislang werde uns allerdings nur tolle "Innovationen" wie Start-Stopp-Automatik schon beim Ausrollen, ultra niedrigtourige Getriebeabstimmungen, EURO 6 inkl. Mehrverbrauch und zusätzlich notwendigem AdBlue, geänderter Heckspoiler für deutlich mehr Verschmutzung der Heckscheibe und nicht zuletzt der sagenhafte Freilauf ins Auto gepackt. Alles Dinge die scheinbar nicht wirklich sparen (zumindest merke ich nix, außer im Prospekt), jedoch teils das Fahrvergnügen und die Praxistauglichkeit einschränken.

Grüße
Robert

Beitrag von „markustoe“ vom 26. September 2015 um 14:27

Ich würde mir die Segelfunktion per Knopfdruck wünschen ab und zu wäre das gut, aber eben nicht dauerhaft
Kann das jemand ins Lenkrad programmieren?

Beitrag von „coala“ vom 29. September 2015 um 19:00

> Zitat von markustoe

> [...] Kann das jemand ins Lenkrad programmieren?

Servus,

hast du denn an deinem Lenkrad noch einen freien Knopf dafür?

Grüße
Robert

Beitrag von „markustoe“ vom 29. September 2015 um 19:19

Jep, ich telefonier nicht im Auto. ...deshalb keine Telefonfunktion bestellt....das ist Platz

---

Beitrag von „markustoe“ vom 12. November 2015 um 08:01

Update zum Verbrauch: hat sich im Gemischten Betrieb bei leicht unter 9L/100km eingependelt, wobei Stadtverkehr überwiegt....
Ich find das super - hab mit mehr gerechnet

Beitrag von „Davidoff“ vom 31. Oktober 2016 um 22:45

Wenn ich Segeln will kaufe ich mir so etwas

Beitrag von „Quax“ vom 11. Juni 2017 um 17:25

> Zitat von Cars10

> Hallo Robert,
>
> das klingt interessant! Die Temperatursensibilität lässt sich bei meiner dicken Diva so nicht feststellen.
>
> Heute ist es ja recht kühl (auf der Fahrt zur Arbeit so um die 10°) und ich habe just heute den bisherigen Verbrauchsrekord laut Anzeige für die 25km (Stadt und Landstrasse, hügelig, heute halbe Strecke mit Klima off) aufgestellt: 7,8l/100km. Normal waren >10
>
> Ich bin gespann auf die nächste 95l Tankfüllung, denn mein Verbrauch ist laut Anzeige um gut 1L gesunken. Habe aber auch "Premiumsprit" getankt. (sollte vielleicht nicht so viele Parameter auf einem ändern)
>
> Was natürlich auch sein kann ist, dass die Messung der Einspitzmenge einfach weit neben der Realität liegt und mit der Außentemperatur schwankt. Also, dass dein Verbrauch konstanter ist als du denkst aber die Messung und damit die Anzeige sich verändert. Bei mir lag die Anzeige schon 0,7L/100km neben dem Realverbrauch einer Tankfüllung. Leider höher...
>
> Inwieweit unsere Erfahrungen überhaupt vergleichbar sind, steht auch desshalb in Frage, weil ich den 150kW-Motor habe und du den großen (den aktuell größten verfügbaren) Keine Ahnung wie viele Gleichteile der 3.500€ teurere Motor mit dem Einstiegsmodell hat.
>
> Grüße aus dem Schwabenland, Cars10
>
> Alles anzeigen

Hallo Leute
Schaut mal auf die Restreichweite in Km. wenn Ihr abends abstellt und dann wenn Ihr morgens Startet. Bei meinem R5 waren das 40-50 Km morgens weniger. Beim Neuen 10t Km muss ich noch Testen. Es ist die Temperatur morgens kühl abends warm (Ausdehnung vom Diesel). Übrigens der R5 174PS 9,6L verbrauch der neue 262PS mit 4Personen Hund und Dachbox groß mit max 130 Km in D und max 120 Km in NL 9,0L.

Gruß Quax

Beitrag von „Jug“ vom 28. Februar 2018 um 17:16

Aufgrund der Schummelsoftware steht mein Dicker heute beim Freundliche um ein Update zu bekommen. Bin gespannt, wie sich das auf den Verbrauch und Leistung auswirkt...
Bin ganz neidisch, wenn ich Eure Verbräuche so anschaue.
Mein Touareg verbrauchte auf die letzten 10.162 km durchschnittlich exakt 14,16 Liter, während der Bordcomputer einen Langzeitverbrauch von 12,7 l anzeigt.
Damit bin ich knapp 80% über Werksangabe für Stadtverkehr und ich fahre zwar viel Stadt aber nicht ausschließlich.
Meine Begeisterung hält sich echt in Grenzen.

Beitrag von „MarBo“ vom 28. Februar 2018 um 18:03

Das brauchen wir nur wenn wir den Wohnwagen dranhaben...Ansonsten ca. 9 l/100 km. Du mußt mal so ein Spritspartraining beim ADAC machen...

Beitrag von „Jug“ vom 28. Februar 2018 um 21:46

Mit Wohnwagen brauche ich 15,5 bis knapp 17 Liter.

Spritspartraining..., der war gut.
Fahre schon wie ein Opa (weiß schon gar nicht mehr wie sich kräftiges beschleunigen anfühlt), hatte heute als Leihwagen nen 2.0TDI Tiguan, den bin ich mit 6,7 ltr. gefahren.

Vielleicht liegt der abartige Verbrauch daran, dass mein Dicker "Terrain Tech" hat, dann noch eine zweite Klima und auch sonst jeden Firlefanz.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. März 2018 um 08:47

> Zitat von Jug
>
> [...] Vielleicht liegt der abartige Verbrauch daran, dass mein Dicker "Terrain Tech" hat

> [...]

Hallo Jug,

das verursacht auf Grund der höheren Reibung nach meinem eigenen Erfahrungen einen Mehrverbrauch von knapp einem Liter, ich liege da mit hohem Anteil an Kurzstrecken bei gut 10l/100km

Grüße von Stephan

Beitrag von „Jug“ vom 1. März 2018 um 09:16

Hallo Stephan, danke für die Info.
Entsprechen die 10 Liter dem tatsächlichen Verbrauch oder den Angaben der MFA?
Meine MFA zeigt etwa 1,5 Liter zu wenig an.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. März 2018 um 12:57

> Zitat von Jug
>
> Entsprechen die 10 Liter dem tatsächlichen Verbrauch oder den Angaben der MFA?
> Meine MFA zeigt etwa 1,5 Liter zu wenig an.

Hallo Jug,

laut MFA 9,5 und real, wie gesagt, gut 10 Liter - für mich ist das nicht mehr ganz zeitgemäß, aber ich fahre nur 12.000 km/Jahr

Grüße von Stephan

Beitrag von „kelle“ vom 1. März 2018 um 18:49

Hallo,
meiner braucht im gemischten Betrieb mit viel Stadt um die 10 l, mit Wohnwagen meist zw 13 und 15l. Auf Strecke solo bei meist 120-130 auch unter 8 l. Selbst mit Dachzelt und AT‘s bei gemütlichen 120 im ACC bin ich mit 7,5 l hingekommen. Schaut nett aus mit 1300 km Reichweite im BC.
Dagegen braucht mein Amarok V6 immer mindestens 11l selbst bei sehr gemütlicher Autobahnfahrt. Da bin ich echt enttäuscht, den Verbrauch vom Dicken finde durchaus ok. Er hat übrigens auch das TT-Paket.

Gruß Torsten

Beitrag von „papayaTT“ vom 6. März 2018 um 18:41

meiner liegt errechnet die letzten 9472 km überwiegend Stadtverkehr bei 12,38 Liter. Fahre aber auch nicht unbedingt spritsparend und habe die SSA grundsätzlich umgekehrt, also im Regelfall aus.

Beitrag von „LiveOnStage“ vom 13. März 2018 um 12:59

Hallo zusammen,
hatte heute bei dem Schmudelwetter ein längeres und schwieriges telefongespräch. Somit hab ich mich teilweise auf der rechten Lkw spur bis Max. 100 kmh bewegt. Der Verbrauch hat mich echt schockiert.
6.3L

Beitrag von „Coronet“ vom 10. Juni 2018 um 10:15

Habe gestern/vorgestern auf dem Rückweg von Kroatien mit 3,5 to-Bootsgespann für die rund 1200 km (97 % Autobahn)
bei so gut wie durchgängigem Einschalten des Tempomats auf 88 km/h ganze 13,6 Ltr. auf 100 km gebracht.

Beitrag von „desmo0815“ vom 22. Juni 2018 um 13:45

Ich bin auf meinem häufigsten Weg, Arbeit und zurück (13km einfach) mit 1/3 Ortschaft 2/3 Autobahn Mix bei ca. 9,6 Liter.
Kürzlich getestet: Es spielt dabei keine Rolle ob ich mit verkabelter Höfele Box fahre oder ohne.

Beitrag von „Tessi“ vom 26. September 2018 um 09:17

mein erst vor einer Woche gekaufter TRex 08/2011 3l TDI liegt beim Betrieb ohne Hänger wohl bei knapp 8l (viel Stau auf der Autobahn und Stadtverkehr)

Denke wenn ich auf der Autobahn flüssig fahren könnte, würde der Verbrauch auch noch etwas sinken.
Die nächsten Tage werde ich ihn auch mal vorm Hänger haben da bin ich gespannt was er dann verbraucht und wie er sich da macht.

Viele Grüße Nicole

Beitrag von „coala“ vom 26. September 2018 um 11:31

Servus Nicole,

das Blatt wird sich im kommenden Winter noch etwas wenden ;). Je nachdem wie weit du jeweils pro Strecke fährst, sorgen die Wamlaufphasen ja noch für entsprechenden Zuschlag. Und ich hoffe, du hast nicht der Verbrauchsanzeige des Bordcomputers vertraut, die beschönigt mindestens genauso viel (bei mir waren es stets 0,5 - 0,6 l bei den drei 7P die ich fuhr), wie beim Ur-Touareg. Freu' dich also nicht zu früh

Grüße
Robert

Beitrag von „desmo0815“ vom 26. September 2018 um 21:21

Update

IMG_6953.jpg

vollbepackt mit Gepäck und 4 Personen im Urlaub im Landstraßen/Autobahn Mix. Ging 80 km später auf der Autobahn noch auf 6,8 Liter/100km runter.

Viele Grüße,
Stephan

Beitrag von „Aycenev“ vom 15. Mai 2019 um 03:05

Meine verbraucht gesamt km von 8000 um die durchschnittlich 9,7 L Durchschnitt Geschwindigkeit 45 km/h. Auf der Urlaub Reise um die 8L. Unter 10 L ist der Verbrauch absolut sehr sehr sparsam. Vor dem Kauf habe ich mit 12 gerechnet,damit auch zufrieden gewesen.
Absolut top , wenn jemand meint der ist langsam, sollte er v8 tdi greifen. F

Beitrag von „ominoes“ vom 9. Oktober 2019 um 11:11

Ich brauche immer fast exakt 10 Liter (mal 9,8 oder 10,1). Was mich wundert, es ist dabei egal wie ich fahre. Angenommen viel Stadtverkehr und viel Kurzstrecke 10,1 (MFA zeigt 11). Dann Autobahn Tschechien Slowakei Ungarn wo man eh nicht so schnell fahren kann auch knapp 10 liter gebraucht (MFA zeigt nur 8,2 an). Deutschland Autobahn ca 180 -200 kmh. Ebenfalls 10 liter (MFA Zeigt 11,2 an). Wie kann das sein dass die MFA so unterschiedliche Werte anzeigt? Ich behaupte ich habe jedes mal Vollgetankt (klar können mal ein oder zwei Liter mehr oder weniger rein gehen aber das sollte bei 800KM nicht viel aus machen).

Nicht dass es mich stört, ich bin mit 10 Litern absolut zufrieden aber seltsam ist es schon.